

Nähe hl. Osterkommunion in der 7-Uhr-Messe. Freitag vorher, den 31. März, findet im Saale des Gefesenhauses von abends 9 Uhr ab zur Vorbereitung ein Vortrag statt, wozu alle Mitglieder und Familienangehörige willkommen sind.

Kirche und Unterricht.

Wien, 22. März. Weihbischof Dr. Marxhall wurde heute mit den Sterbesakramenten versehen. Sein Zustand gilt als hoffnungslos.

Telegramme.

Riel, 23. März. Der Kaiser und die Kaiserin sind im Sonderzug 8 Uhr 50 Min. vormittags nach Berlin abgereist.

Trier, 22. März. Das Eisdorf Verrescheid bei Schleiden steht in Flammen. Bis jetzt sind neun Wohnhäuser mit Wirtschaftsgebäuden und eine Kapelle niedergebrannt. Infolge des Wassermangels ist das ganze Dorf gefährdet.

Paris, 23. März. Wie aus Troyes gemeldet wird, dauert die Bewegung unter den Buzern des Aube-Departements fort. Infolge des Streiks der Bürgermeister sind die Arbeiter der Militärbestellungskommission sehr erschwert. Die Gefestungsvorrichtungen treffen truppweise ein und tragen rote Fahnen mit der Aufschrift „Eerst wenn das Aube-Departement zur Champagne gehört, werden wir Soldaten sein.“

Budapest, 22. März. Infolge von Familienwistigkeiten erschoss in vergangener Nacht in dem Dorfe Baran der wohlhabende Landwirt Valentin Szakas seine Frau und seine drei Kinder. Sodann verübte er Selbstmord.

London, 22. März. Bergarbeiter in Clydach (Südwales) veranstalteten vor der Britannia-Compagny-Grube Kundgebungen. Sie bewarfen die Polizei mit Steinen, wobei einige Schulkinder verletzt wurden, stießen

mehrere kleine Gebäude in Brand, griffen die Häuser mehrerer Streikbrecher an und zerstörten ein vollständig. Langer, 23. März. Die aufrührerischen Stämme Wter und Scheraba haben ihre Unterwerfung unter der Bedingung angeboten, daß sie nur die bisherigen Abgaben zu leisten brauchen und dem Naghzen nur die gewohnte Anzahl von Soldaten zu liefern haben werden. Da die Annahme dieser Bedingungen sicher ist, werden die beiden Stämme übermorgen Pardon erbiten.

Kunst, Wissenschaft und Vorträge.

Dresden. Residenztheater. Heute Freitag geht erstmalig „Unsere blauen Jungen“, Vaudeville von Arthur Hippel und Max Schornau, Musik von Heinrich Schumacher, in Szene. Infolge des Streiks der Theaterkassen sind die Vorstellungen von „Die Erde“, abends bei gewöhnlichen Preisen das Schauspiel „Zaiun“, Sonntag nachm. ist bei ermäßigten Preisen „Der Bogenschütze“, Sonntag und Montag abends finden mit Albert Paul a. G. Wiederholungen seines Lustspiels „Die neue Zeit“ statt.

München. Eine Richard-Wagner-Jahrhundertfeier soll im Jahre 1913 stattfinden. Sie soll umfassen: 1. eine Gedächtnisfeier, 2. festliche vollständige Aufführungen von Werken des Meisters in der Musikphalle des Münchner Ausstellungsparks und eventuell 3. eine Jahrhundertausstellung. — Es wurde beschlossen, daß der engere Ausschuß der Münchner Volkstheater im Einvernehmen mit einem in der Bildung begriffenen Komitee die Durchführung des Planes in die Wege leiten soll.

Kirchlicher Wochenkalender.

Aus. (Kernspr. 885). Maria Verkündigung: Frh 7 Uhr heil. Messe in der Hauptkapelle, Goethestraße 3 II. Heilig-Geist-Kirche, St. Annenkirche, Wettinerstraße 15. (Kernspr. 829). Maria Verkündigung: 7 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Hochamt, 1/2 Uhr Segensandacht. Sonntag: 1/2 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt, heil. Messe und Segen, 1/4 Uhr Laufen, 8 Uhr Kreuzwegandacht. Mittwoch und Sonnabend 9 Uhr, an den übrigen Wochentagen 7 Uhr, an allen Feiertagen 7 1/2 Uhr heil. Messe. Großenhain: Sonntag früh 9 Uhr heil. Messe, Gelegenheit zur heil. Beichte Sonnabend abend 6—9 Uhr und Sonntag früh 7 Uhr Vereinskommunion.

Notierungen der Dresdner Börse vom 23. März

Mitgeteilt vom Bankhaus Gebr. Arnold, Waisenhausstraße 20.

Deutsche Reichsanleihe 8 84,40 G.	Deutsche Reichsanleihe 8 1/2 84,25 Pf.	Deutsche Reichsanleihe 8 1/2 100,00 G.	Sächsische 8 1/2 Rente 88,80 G.	Sächsische Staatsanl. 8 1/2 98,40 G.	Preuss. konf. Anleihe 8 84,25 G.	Preuss. Schatzscheine 8 1/2 100,10 G.											
Dresd. Sächsische 1888 94,50 G.	do. 1900 94,40 G.	do. 1905 92,50 G.	do. 1909 101,10 Pf.	Ruffig. St.-A. (Kleinb.) 4 —	Wobener Stadtbl. 4 —	Karlshaber Stadtbl. 4 97,75 Pf.	Chemnitzer St.-A. 1889 95,50 G.	do. 1902 92,50 G.	Blaugauer St.-A. 1908 8 1/2 —								
Rom. St. d. Agr. Sachf. 8 1/2 95,80 G.	do. 4 100,80 G.	Grünbr. u. G. Dresden 4 100,50 G.	Wfdr. I u. II 4 101,00 G.	do. VII 4 100,40 G.	do. W. R. I. u. II 4 100,40 G.	Landwirtsch. Pfandbr. 8 88,50 G.	do. 8 1/2 98,20 G.	do. 4 101,50 G.	Saußner Pfandbriefe 8 1/2 98,00 G.	Saußner Kreditbriefe 8 1/2 99,90 G.	Leipziger Hyp.-B. XI 4 100,25 G.	Hyp.-B. Wfdr. XII 8 1/2 95,25 G.	Wittib. Bodentred.-Pf. 8 1/2 91,75 G.	do. unflücht. 1915 VI 4 100,00 G.	do. Grünbr.-B. III 4 99,75 G.		
Wfdr. 1814-VII 8 1/2 99,90 G.	Sächs. eckelb. Pf. 8 1/2 94,00 G.	Preuss. Silberrente 4 1/2 98,80 G.	do. 1000 Rente 4 98,50 G.	Preuss. Goldrente 4 98,80 G.	Preuss. 1000 Rente 4 91,90 G.	Preuss. 1000 Rente 4 —	Sächs. Straßenbahn 6 202,60 G.	Speicherh. u. G. Wfdr. 11 184,25 G.	Ver. Wfdr. 10 85,50 G.	Wfdr. D. G. u. W. 9 172,25 G.	Wfdr. D. G. u. W. 6 88,75 G.	Dresdner Bank 7 1/2 164,00 G.	Wobener Bank 6 112,00 G.	Wittib. Bodentred. 4 1/2 108,00 G.	Sächs. Bodentred. 8 105,50 G.	Sächs. Bodentred. 7 146,00 G.	
Preuss. 1000 Rente 4 1/2 98,80 G.	Preuss. 1000 Rente 4 98,50 G.	Preuss. 1000 Rente 4 91,90 G.	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —	Preuss. 1000 Rente 4 —

Buchholz-Hüte
sind von bekannter Güte nur **21** Wettinerstraße gegenüber der Reinhardtstr.

Fernsprecher 3635
A. Ahnert
früher P. Bänder & Co.
Dresden-A.
Gruner Str. 12
empfiehlt
Lausitzer Schupp- und Spiegelkarpfen
Aal, Schleie usw.
Pa. Angel-Schellfisch
sowie alle See- u. Flußfische in feinsten und lebendfrisch. Qualität.
Neu eingeführt: Klippfisch
Getrockn. u. gesalzene Seefische zu jeder Jahreszeit gleich gut.
Kochrezepte gratis.
Diverse Räucherwaren, Marinaden, Fischkonserven, Celsardinen, Kaviar usw.
Lieferung frei Haus.
Lohnende Handarbeit
außer dem Hause zu vergeben
Gef. Nr. 1. N. A. 948 an die Geschäftsst. bief. Blatt. erb. 1003

Aufwärts! Katholiken!
Aufwärts im Kampfe gegen den Schmutz in Wort und Bild
Aufwärts durch den St. Josephs-Verein!
Der Einzelne ist dem Strome nicht gewachsen!
Vereint unter der Flagge des hl. Joseph kämpfen wir erfolgreich, siegreich!
Der St. Josephs-Verein zur Verbreitung guter Schriften und Bilder will vollständige Aufklärung auf diesem Gebiete. — Interessiert das Volk, so wird es den Schmutz und Schmutz vom wahren Ideal in Kunst und Leben unterscheiden und meiden. — Er will überall in Stadt und Land das Verständnis für das katholische Schriftwesen wecken und fördern, überall Vorkämpfer und Wortführerinnen für das Apostolat der Presse gewinnen. Einzelsaktionen und Hilfsvereine gründen. Er will jung und alt, arm und reich, Männer und Frauen aufrufen zum Kampfe gegen die Zerstörung der christlichen Welt. Er will alle mit Eifer erfüllen für die Verbreitung der Wahrheit in Wort und Bild. — **Tretet unsern Verein bei!** Werbet Förderer und Förderinnen! Werbet Männer und Ehrenmitglieder! Vorwärts! aber aufwärts!
Der St. Josephs-Verein wurde von Seiner Heiligkeit Paps Pius X. wiederholt gesegnet und durch ein huldvolles Handschreiben ausgezeichnet. Er wurde auf der Wschors-Konferenz zu Fulda 1908, auf dem Eucharistischen Kongress zu Köln 1909 und von vielen hohen Kirchenfürsten, jüngst noch von Seiner Eminenz dem Hochwürdigsten Herrn Kardinal Ropp in den Verordnungen des Fürstbischöflichen General-Vikariats-Amtes zu Breslau aufs wärmste empfohlen.
Unser Vereinsorgan erfreut sich dank der Mitarbeit hervorragender Persönlichkeiten einer wachsenden Beliebtheit. Der Anfang ist glücklich gemacht. **Katholiken heißt weiter** an dem wichtigen Kulturwerk!
Die einfachen Mitglieder zahlen jährlich 1 M., die lebenslänglichen 20 M., Ehrenmitglieder 8 M., lebenslängliche 60 M., Wohlthäter spenden 100 M.
Alle Mitglieder erhalten das Vereinsorgan unentgeltlich. Kinder zahlen 10 Pf. und erhalten eine entsprechende Vereinsgabe.
Man verlange Probenummer.
Beitrittserklärungen richtet man an die Geschäftsstelle dieses Blattes, an die Zentrale, Köln, Mozartstr. 54 und an die Vertrauenspersonen des Vereins.

Schirme in großer Auswahl
Reparaturen u. Bezüge binnen 2 Stunden
Dresden Wettiner Str 2, 2. Haus v. Postplatz rechts im Hotel Edelweid.
Marie Schedlbauer

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, zum 1. od 15. April
Stellung
bei ein. Herrschaft od. ein. Dame.
Anton Saring, Bäckermeister, Schirgshölzer, Markt.

Fräulein oder Schülerin findet Pension, bei **Junz**, Dresden, Seidniger Str. 18. 1000

Frage entspr. Kurverl. wenn ich es schnell bef.
20000 M. 2. Hyp.
hnt. 20000 M. Sparf. auf Grundst. nach Größ. Sackweg gef. Es wird auch 1. Hypoth. von 40000 M. aufgenommen. Tage 65000 M. Das Objekt befindet sich 27 Jahre in einer Hand.
Ankunft erteilt kostenfrei
Mauchsch
Dresden, Marckallstraße 5. Begründet 1892. 1003

Gesucht für 1. Mai oder 1. Juni einfaches **Kinderfräulein** oder kinderlieb. Stubenmädchen mit Schneidertkenntnissen bei hoh. Lohn in sehr gute Stellung. Off. unt. N. B. 941 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb. 1004

Hochfeine Anlage!
5 Proz. Verzins. u. 50 M. Extrabergütung, wenn es bald geregelt wird.
Auf ein in bester Lage befindliches Geschäftsgrundstück wird eine
2. Hypoth. v. 12000 M. hinter 25000 M. gef. Tage 55000 M. Wiete ca. 3000 M. Umsatz ca. 70—80000 M.
Das gefuchte Kapital ist nicht gefällig, soll nur Kupf. halber abgehoben werden. — Dahinter steht noch eine Hypothek.
Ankunft erteilt kostenfrei
Mauchsch
Dresden, Marckallstraße 5. Begründet 1892. 1003

Die Lauer werden traurig gelassen, bei allen Anträgen und Bestellungen, die sie auf Grund von Anzeigen in der „Sächsischen Volkszeitung“ machen, sich stets auf die Zeitung zu beziehen

Hauptredakteur und verantwortlich für Inhalt, Sächsisches und Preussisches: Philipp Rauer; für den Inzeratenteil: Gustav Franze; beide in Dresden. Druck der Saxon-Druckerei. Verlag des Katholischen Pressevereins, Dresden, Wäiniger Straße 43.

Zweit
Sitzung
Abg. Dr. A
fionsanträge ein
Abg. Dr. P
aufgebrachten K
flichen mit K
soll die Propag
diese keinen Ei
noch kein Pfenn
(Hört!) Die
noch keinen P
Propaganda
im Steigen beg
war mehr Unt
die Politik in
wirte hat als j
Genossenschaft
alle Genossen
das letztere ist
Organisationen
Katholische sid
Korruption nac
ist nicht da. (W
Abg. Got
Geheiß zu ipre
vorigen. Dr
ist verfehlt; ma
zu machen, dem
Propaganda ist
Redner befrucht
Landwirte ist e
Propaganda gel
Unterstützung
(Weifall.)
Abg. Dr. P
gebracht werden
itionen erhalten
auftriegelder un
werden.
Abg. Ror
sich nicht erbot
ich habe mich a
er mir, daß er
der beste Kenne
Sich angeboten
können für den
die politischen G
gegeben werden.
Abg. S i l p
Genossenschaften
Abg. Dr. S
abgabe sind für
poganda tüchtig
ist besser als ei
man sich meiner
det seinen Antra
William
Mattergeat, S
Mit je
forschungen
Der gr
Blößlich
sch auf und
Sträuchern u
schneiden, ind
ernsteren Zeit
sie zurückgeh
Es war
Berechnung u
Kamah einen
rung der Zus
nicht zur Gut
berecht und a
ihrer verförbe
stalt, das Gef
Schwanz ver
Stufenleiter
die ihnen die
weniger genei
mit vereinten
stöden sich erl
Blößlich
den Prähm
Kessel, worin
lochte, und ha
Kehle zu kom
Entfest
Kessel, um da
Er ist t
Eine tr
stropfen bedeu
riefen die Pr
flechten sie an
Gaston
bereitete sich
Rust an sein
die sich ihm
Läre der Pag
Innere des er
Gaston
und von da
einer Prozeff
heimliche
entging.